

Pressemitteilung

Schützen Sie Ihre Kinder vor Tabakrauch!

Erfurt, 31. Mai 2013/fdr ♦ **Appell der Thüringer Fachstelle Suchtprävention: Raucherinnen und Raucher, die sich im Umfeld von Kindern befinden, sowie Schwangere sollten auf das Rauchen verzichten!**

Rauchen ist gesundheitsschädigend. In Thüringer Krankenhäusern wurden im Jahr 2011 insgesamt 7.319 Patienten in Folge des Tabakkonsums vollstationär behandelt. 1.166 Patienten davon starben.

Doch nicht nur für den aktiven Raucher sind mit dem Tabakkonsum Risiken und Gefahren verbunden. Auch Nichtraucher können an den Folgen des Passivrauchens sterben. Besonders gesundheitsschädigend ist der Tabakrauch für Kinder und Jugendliche. Eine Studie des Robert Koch-Instituts belegt, dass 49 % der Kinder und Jugendlichen im Alter bis 17 Jahren mit mindestens einem rauchenden Elternteil zusammenleben, bei 19 % rauchen sogar beide Elternteile. 30 % der Eltern gaben an, dass sie in Gegenwart ihrer Kinder in der Wohnung rauchen.

Kinder sind gegenüber dem Tabakrauch besonders empfindlich, denn die Organe und das Immunsystem befinden sich noch in der Entwicklung. Neben Atemwegserkrankungen und erhöhter Infekt- und Allergieanfälligkeit können Herz- und Gefäßerkrankungen sowie Krebserkrankungen entstehen.

Wussten Sie,

- dass Tabakrauch mehr als 4.800 verschiedene Substanzen enthält, von denen 250 als gesundheitsschädlich und 90 als krebserregend eingestuft werden?
- dass der Nebenstromrauch, der während des Glimmens der Zigarette entsteht, giftiger ist als der Hauptstromrauch, der vom Raucher ausgeatmet wird?
- dass die Tabakrauchbelastung in geschlossenen Fahrzeugen ganz besonders hoch ist? Sie steigt bereits nach nur einer Zigarette auf das Vielfache der Belastung in einer stark verrauchten Kneipe an! Auch das Öffnen eines Fensters bietet keinen Schutz.

Kinder sind am besten in Nichtraucherfamilien vor Zigarettenrauch geschützt. Wenn Sie als Eltern rauchen, schützen Sie Ihre Kinder, und rauchen Sie draußen bei geschlossener Tür! Das Rauchen bei geöffnetem Fenster oder nur in bestimmten Räumen schützt Ihre Familie nicht, da sich der Rauch dennoch in der Wohnung verteilt. Wenn zu Hause nicht geraucht wird, schützt dies nach Angaben des Deutschen Krebsforschungszentrums Ihre Kinder auch davor, selbst mit dem Rauchen anzufangen.

Der Schutz vor Tabakrauch ist schon für das ungeborene Kind wichtig. Frauen, die in der Schwangerschaft rauchen, riskieren u. a. eine Früh-, Fehl- oder Totgeburt sowie gesundheitliche Schäden des Kindes oder den plötzlichen Kindstod. In Thüringen raucht ca. jede zehnte schwangere Frau. Die genannten Folgen sind zu 100 % vermeidbar!

Nehmen Sie den heutigen Weltnichtrauchertag zum Anlass, über Ihren Tabakkonsum nachzudenken. Rauchen Sie nicht im Umfeld Ihrer Kinder und schützen Sie sie so vor

giftigem Tabakrauch! Die Thüringer Fachstelle Suchtprävention unterstützt Aussteigerinnen und Aussteiger, u. a. durch Informationen über Ausstiegsmöglichkeiten.

Ansprechpartnerin:

Charlotte Stamm

Thüringer Fachstelle Suchtprävention

Fachverband Drogen- und Suchthilfe e.V.

Tel.: 0361 3461746

E-Mail: praevention@fdr-online.info